»InnoTrans 2022«: Branchengipfel endet mit hoher Zufriedenheit

Artikel vom **6. Oktober 2022**
Veranstaltungen

Nachhaltige Mobilität ist das beherrschende Branchenthema – das zeigte die »InnoTrans 2022«. Alle wichtigen Hersteller und Akteure trafen sich auf der internationalen Leitmesse für Verkehrstechnik und Mobilität in Berlin. Nach vier Messetagen ziehen Aussteller und Besucher eine positive Bilanz. Auf dem komplett belegten Berliner Messegelände präsentierten 2.834 Aussteller aus 56 Ländern das gesamte Produkt- und Service-Repertoire der Mobilitätsbranche. Mit dabei: 250 Weltpremieren, 128 Fahrzeuge und 14 Busse. Alternative Antriebe, batterie- und brennstoffzellenbetriebene Züge sowie Busse waren Top-Themen der Messe.



137.394 internationale Messegäste aus 131 Ländern kamen in die deutsche Hauptstadt,

um sich über das in seinem Umfang einzigartige Branchenangebot zu informieren (Bild: Redaktion RegioTrans).

Die »InnoTrans« wurde auch in diesem Jahr ihrem Ruf als internationales Forum und Wirtschaftsmotor der Branche gerecht. Auf der internationalen Leitmesse für Verkehrstechnik und Mobilität unterzeichneten Dr. Richard Lutz, DB-Vorstandsvorsitzender, und Oleksander Kamyshin, CEO der staatlichen ukrainischen Eisenbahn Ukrsalisnyzja (UZ), ein Memorandum of Understanding. Der Vertrag sichert der UZ Hilfeleistungen beim Wiederaufbau nach dem Krieg zu, beinhaltet die Zusammenarbeit beim Ausbau von Güterverkehrskorridoren und Terminalkapazitäten sowie umfangreiche Beratungsleistungen bei der Einführung europäischer Standards für den Bahnbetrieb und das Management. Der polnische Schienenfahrzeughersteller Pesa und der polnische Mineralölkonzern und Tankstellenbetreiber PKN Orlen haben auf der »InnoTrans« eine Vereinbarung getroffen über die Zusammenarbeit bei mit Wasserstoff betriebenen Schienenfahrzeugen. In einem gemeinsamen Konsortium werden die beiden Unternehmen ein Angebot für Eisenbahnverkehrsunternehmen entwickeln, das die Lieferung von Rollmaterial zusammen mit der Versorgung mit Wasserstoff und Lösungen zur Betankung umfasst. Saudi-Arabien konnte seine Pläne für den ehrgeizigen Ausbau seines Bahnsystems auf der Leitmesse vorantreiben. Sein Land habe bereits Verträge mit der Deutschen Bahn und mit Siemens abgeschlossen, sagte Dr. Bashar Khalid Al Malik, CEO der Saudi Arabian Railway Company, auf der Messe. Beim Projekt mit der DB gehe es unter anderem um Wissenstransfer, bei dem Projekt mit Siemens auch um das Thema Ticketing.

Positive Ergebnisse sorgen für gute Stimmung bei Ausstellern

Laut einer repräsentativen Umfrage zogen Aussteller und Fachbesucher ein positives Fazit ihres Messebesuchs: 90 Prozent der Fachbesucher zeigen sich sehr zufrieden. Bei den Ausstellern teilen 94 Prozent den positiven Gesamteindruck. Auch die Bereitschaft, die »InnoTrans« weiterzuempfehlen ist mit 91 Prozent in beiden Gruppen gleich hoch. Die Entscheiderdichte war bei den Fachbesuchern ausgeprägt: Fast jeder Zweite gab an, in seinem Unternehmen eine leitende Position auszuüben. 57,3 Prozent der Fachbesucher reisten aus dem Ausland an. Besonders starkes Interesse verzeichnete die Messe bei Fachbesuchern aus Europa. Fast zwei Drittel stammten aus EU-Ländern. Bei den Ausstellern fiel der Anteil der gemeldeten Geschäftsabschlüsse mit rund 18 Prozent hoch aus. Neun von zehn Ausstellern erwarten ein positives Nachmessegeschäft.

Nachhaltige Mobilität und Komfort für die Passagiere

Zahlreiche Aussteller nutzten das Gleis- und Freigelände der »InnoTrans« als aufmerksamkeitsstarke Bühne für ihre Weltpremieren. Nachhaltigkeit ist das beherrschende Thema bei den Herstellern. Auf dem Gleis- und Freigelände präsentierte etwa Siemens Mobility mit dem »Mireo Plus H« die nächste Generation von Wasserstoffzügen sowie den »Mireo Plus B«, der mit einem modularen, leistungsfähigen Batteriesystem ausgestattet ist. Stadler zeigte zum ersten Mal den mit Wasserstoff betriebenen Triebzug »Flirt H2« für den amerikanischen Personenverkehr. Den wasserstoffbetriebenen Personenzug »Coradia iLint« von Alstom erlebten Gäste sogar im Betrieb: Der Zug verkehrt zweimal täglich von Berlin-Spandau nach Berlin-Ostbahnhof. Hitachi stellte den »Blues-Train« vor, der gleich drei Antriebstechnologien – Diesel, Elektro und Batterie – vereint. Schnell zwischen Betriebsarten und Energiequellen zu wechseln, kennzeichnet auch die von Vossloh präsentierte Hybridlokomotive »DM 20«. Gleich mit mehreren Ideenzügen war die Deutsche Bahn vertreten. Der Ideenzug »City« war im Mittelwagen der Digitalen S-Bahn Hamburg

untergebracht. Dieser Ideenzug ist noch Zukunft, real dagegen ist der Ideenzug der Südostbayerbahn, den Doppelstockwagen stellte DB Regio auf dem Gleisgelände aus.

Neue Antriebe im Bus Display

Ein Highlight war auch dieses Jahr das Bus Display mit 14 Bussen im fahrenden Betrieb auf der 500 m langen Testfahrstrecke im Sommergarten. Solaris präsentierte erstmals den »Urbino 18 hydrogen«, einen 18-m-Bus mit Wasserstoff als Hauptenergieträger. Auch der »Škoda H'CITY« setzt auf Wasserstoff als nachhaltigen Antrieb. Van Hool war mit seinem Elektrobus »A12« vertreten. Ebusco zeigte im Bus Display den vollelektrischen Stadtbus »3.0«. Auch vor Ort war das Modell 2.2, der neue E-Bus für die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG).

Rahmenprogramm – stets gut informiert

Beim hochkarätige Rahmenprogramm mit seinen vielfältigen Diskussionsrunden, Vorträgen und Events konnten sich Besucher zu allen aktuellen Themen und Trends der Mobilitätsbranche informieren vom automatisierten Schienenverkehr über Tunnelbau, smartem ÖPNV bis hin zum innovativen Passagiererlebnis. Neu ist, dass die Streams der Veranstaltungen auch im Nachgang auf der Online-Plattform »InnoTrans Plus« abrufbar sind.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag